

Produktname: ZAP70 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM85982**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,ICC,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:2000-1:4000,ICC 1:25-1:50,FC 1:25-1:50

tnis

Molekulargewicht 69.9kDa

Antigen-Informationen

Genname	ZAP70
Alternative Namen	Tyrosine-protein kinase ZAP-70, 70 kDa zeta-chain associated protein, Syk-related tyrosine kinase, ZAP70, SRK
Gen-ID	7535.0
SwissProt ID	P43403
Immunogen	Dieser ZAP70-Antikörper wird aus einer Maus gewonnen, die mit einem rekombinanten Protein immunisiert wurde.

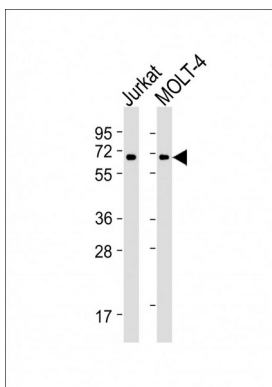
Hintergrund

Tyrosinkinase, die eine essenzielle Rolle bei der Regulation der adaptiven Immunantwort spielt. Sie reguliert die Motilität, Adhäsion und Zytokinexpression reifer T-Zellen sowie die Thymozytenentwicklung. Zudem trägt sie zur Entwicklung und Aktivierung primärer B-Lymphozyten bei. Wenn antigenpräsentierende Zellen (APC) den T-Zell-Rezeptor (TCR) aktivieren, führt eine Reihe von Phosphorylierungen zur Rekrutierung von ZAP70 an die doppelt phosphorylierte TCR-Komponente CD247/CD3Z über das ITAM-Motiv in der Plasmamembran. Diese Rekrutierung dient der Lokalisierung am stimulierten TCR und der Aufhebung seiner Autoinhibierung. Die Freisetzung der aktiven Konformation von ZAP70 wird durch LCK-vermittelte Phosphorylierung weiter stabilisiert. Anschließend phosphoryliert ZAP70 mindestens zwei essenzielle Adapterproteine: LAT und LCP2. Dies führt wiederum zur Rekrutierung zahlreicher Signalmoleküle und letztendlich zur Lymphokinproduktion, T-Zell-Proliferation und -Differenzierung. Darüber hinaus reguliert ZAP70 Zytoskelettmodifikationen, Adhäsion und Mobilität von T-Lymphozyten und gewährleistet so die korrekte Abgabe von Effektoren an die APC. ZAP70 ist außerdem für die Internalisierung und den Abbau des TCR-CD247/CD3Z-Komplexes durch Interaktion mit der E3-Ubiquitin-Protein-Ligase CBL und den Adapterproteinen SLA und SLA2 erforderlich. Somit reguliert ZAP70 sowohl die Aktivierung als auch die Deaktivierung von T-Zellen durch Modulation der TCR-Expression auf der T-Zelloberfläche. Während der Thymozytenentwicklung fördert ZAP70 das Überleben und den Zellzyklusfortschritt der sich entwickelnden Thymozyten vor der positiven Selektion (wenn die Zellen noch CD4/CD8-doppelt negativ sind). Zusätzlich kann der ZAP70-abhängige Signalweg über den B-Zell-Rezeptor (BCR) auch zur Bildung und Aktivierung primärer B-Zellen beitragen.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Alle Spuren: Anti-ZAP70-Antikörper in einer Verdünnung von 1:4000